



Umweltnews

REACH – Vier zusätzliche SVHCs auf Kandidatenliste

FBDi verweist auf Informationspflicht

Berlin, 16. Februar 2022 – Im Januar hat die ECHA (Europäische Chemikalienagentur) vier neue Stoffe auf ihre Kandidatenliste aufgenommen, so dass die Kandidatenliste somit 223 besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) umfasst, die für eine Zulassung in Frage kommen. Bei den neu hinzugefügten Substanzen handelt es sich um:

- **6,6'-Di-tert-butyl-2,2'-methylen-di-p-cresol** – fortpflanzungsgefährdend – Anwendung u.a. in Kautschuk, Schmiermittel, Klebstoffen, Tinten und Kraftstoff
- **Tris(2-methoxyethoxy)vinylsilan** – fortpflanzungsgefährdend – Anwendung u.a. in Gummi, Kunststoffen und Dichtstoffen
- **(±)-1,7,7-Trimethyl-3-[(4-methylphenyl)methylen]bicyclo[2.2.1]heptan-2-on**, das beliebige der einzelnen Isomere und/oder Kombinationen davon abdeckt (**4-MBC**) – 4-MBC hat endokrinschädliche Eigenschaften, Anwendung in Kosmetika
- **S-(Tricyclo(5.2.1.0^{2,6})deca-3-en-8(oder 9)-yl-O-(isopropyl oder isobutyl oder 2-ethylhexyl)-O-(isopropyl oder isobutyl oder 2-ethylhexyl)phosphordithioat** – PBT-Eigenschaften, Anwendung in Schmierstoffen und Fetten

In diesem Zusammenhang verweist der FBDi ausdrücklich auf die Verpflichtung für Unternehmen zur sicheren Verwendung dieser Chemikalien und zur sofortigen Informationspflicht in Verbindung mit den in der Kandidatenliste aufgeführten Stoffen: Sind in einem Erzeugnis (als Erzeugnis gilt jede einzelne Komponente eines Produkts und nicht nur das Endprodukt) mehr als 0,1 Massenprozent eines in der Kandidatenliste genannten SVHC enthalten, müssen Unternehmen innerhalb der EU ihren gewerblichen Kunden zur sicheren Verwendung dieses Erzeugnisses ausreichende Informationen zur Verfügung stellen, mindestens aber den Namen des enthaltenen Stoffes angeben (Art. 33 (1) der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006).

Zudem müssen Unternehmen seit Januar 2021 Produkte, die SVHCs enthalten, in die SCIP Datenbank der ECHA melden.

###

Über den FBDi e. V. (www.fbd.de):

Der Fachverband der Bauelemente Distribution e.V. (FBDi e.V.) ist seit 2003 eine etablierte Größe in der deutschen Verbandsgemeinschaft und repräsentiert einen Großteil der in Deutschland vertretenen Distributionsunternehmen elektronischer Komponenten. Neben der informativen Aufbereitung und Weiterentwicklung von Zahlenmaterial und Statistiken zum deutschen Distributionsmarkt für elektronische Bauelemente bildet das Engagement in Competence Teams und die Stellungnahme zu wichtigen Industriethemen (u.a. Ausbildung, Haftung & Recht, Umweltthemen) eine essenzielle Säule der FBDi Verbandsarbeit.

Die Mitgliedsunternehmen (Stand Januar 2022):

Mitglieder: Acal BFi Germany; AL-Elektronik Distribution; Arrow Europe; Avnet EMG EMEA; Beck Elektronische Bauelemente; Blume Elektronik Distribution; Bürklin Elektronik; CODICO; Conrad Electronic; Distrelec; Ecomal Europe; Endrich Bauelemente; EVE; Future Electronics Deutschland; Glyn; Gudeco Elektronik; Haug Components Holding; Hy-Line Holding; JIT electronic; Kruse Electronic Components; MB Electronic; MEDI Kabel; Memphis Electronic; Menges Electronic; MEV Elektronik Service; mewa electronic; Mouser Electronics; Neumüller Elektronik GmbH; pk components; Pülplichhuisen; RS Components; Rutronik Elektronische Bauelemente; Schukat electronic; TTI Europe.

Fördermitglieder: TDK Europe, Recom.

Pressekontakt:

FBDi e. V., Andreas Falke, Geschäftsführer, Ludwigkirchplatz 8, 10719 Berlin;
Tel.: +49 174 / 8702 753; a.falke@fbd.de

PR Agentur:

Agentur Lorenzoni GmbH, Public Relations, Landshuter Straße 29, 85435 Erding; Tel:
+49 8122 55917-0, www.lorenzoni.de; Beate Lorenzoni-Felber, beate@lorenzoni.de